



# Ev. Altenhilfezentrum

Haus Salem



Januar 2024

---

## Liebe Leserin und lieber Leser,

„Kommt der Frost im Januar nicht, zeigt im Herbst er sein Gesicht“, so sagt eine alte Bauernregel. Ob sie in dem vor uns liegenden Jahr 2024 zutrifft, werden wir erfahren, wenn es so weit ist. Bis zum Herbst ist es noch lange hin. Das vergangene Jahr 2023 hat sich durch sehr hohe Temperaturen im Sommer von Juni bis August und viel Sonnenschein ausgezeichnet. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1940 war es der heißeste Sommer überhaupt hier bei uns. Sogar weltweit, auch in Südeuropa, China und den USA wurden Hitzewellen verzeichnet. Ein Klimawandel, der schon länger vorhergesagt wurde, scheint real zu werden und wir sollten uns vorsichtshalber darauf einstellen. Leichte Kost und die regelmäßige Versorgung mit ausreichender Flüssigkeit ist eine wichtige Hilfe für die Gesundheit besonders von älteren Menschen bei großer Hitze. Die Corona-Pandemie, die uns alle betroffen gemacht hat, hatte sich gottseidank allmählich so weit abgeschwächt, dass im März die Maskenpflicht aufgehoben werden konnte. Auch auf die Schutzmaßnahme der Testpflicht für Beschäftigte und Bewohner, besonders in Heimen und Krankenhäusern, konnte endlich wieder verzichtet werden. Nur Besucher/innen mussten noch weiterhin eine Maske tragen. Die Infektionszahlen waren weiter zurückgegangen und hatten sich auf niedrigem Niveau stabilisiert. Ein Aufatmen ging durch die Gesellschaft und das Leben normalisierte sich wieder allmählich. Eine schwierige Zeit war in den meisten Fällen gut gemeistert worden und nun dürfen wir uns auf das vorliegende neue Jahr 2024 freuen. Ihnen allen und Ihren Familien und Freunden sei ein friedvolles, gesundes und frohes Neues Jahr gewünscht!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Team von Haus Salem



---

**Wir begrüßen herzlich unsere  
neuen Bewohnerinnen und Bewohner!**



Frau Renate Haase  
Herr Günter Schlicke  
Frau Christa Werning

**INHALT**

Veranstaltungshinweise.....	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....	5
Wir trauern um.....	5
Sissi: Rückzug von <i>Margitta Blinde</i> .....	6
Kalenderblatt Januar 2024.....	8
Gesund im Januar: Ausgewogene Ernährung.....	10
Damals – Eislaufen am See.....	11
Vorname Karl: Ein stolzes Mannsbild.....	12
Zeitsprung: Wer waren eigentlich die Hottentotten?.....	13
Jubiläum: Neues in der Tasche.....	15
Persönlichkeiten: Wladimir Iljitsch Lenin.....	16
Gedichte.....	17
Rezept: Apfel-Walnuss-Tarte.....	18
Rätsel.....	19
Auflösung aus dem Monat Dezember 2023.....	22
Lachen ist gesund .....	23
Impressum:.....	24

## Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die unsere Bewohner dem Wochenplan auf den Etagen entnehmen können. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



---

<i>Donnerstag, 4.1.2024</i>	<i>Neujahrsg Grillen</i>
<i>Montag, 8.1.2024</i>	<i>Sternsänger ab 10:30 Uhr</i>
<i>Mittwoch, 16.1.2024</i>	<i>Rhythmus Trommeln 15:30Uhr OG</i>
<i>Donnerstag, 18.1.2024</i>	<i>Herr Klemens Vorlesen 16:00Uhr EG</i>
<i>Donnerstag, 25.1.2024</i>	<i>Gottesdienst</i>
<i>Dienstag, 30.1.2024</i>	<i>Rhythmus Trommeln 15:30Uhr OG</i>

---

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr.

In diesem Jahr haben wir wieder viele Veranstaltungen geplant, lassen Sie sich Überraschen

Ihr Betreuungs-Team

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

05.01.2024 Frau Elfriede Bindbeutel  
11.01.2024 Frau Ingrid Müller v. Wedel  
12.01.2024 Frau Silvia Hellwig  
23.01.2024 Frau Rosa Köhler



## Wir trauern um

† 06.12.2023	Herr Helmut Horstmann
† 07.12.2023	Frau Dorothea Goldmann
† 07.12.2023	Frau Lilli Dippel
† 30.12.2023	Herr Peter Sohn



## Weihnachtsmarktbesuch in Witzenhausen

Am 01.12.2023 war unser Ziel der weihnachtlich geschmückte Marktplatz. Bei dem kalten Wetter wärmten wir uns mit heißem Kinderpunsch, Kakao und heißem Orangensaft. Auch die Buden mit selbsthergestellten Nähereien und Schmuckstücken ließen uns staunen. Zum Abschluss durfte eine Currywurst mit Pommes nicht fehlen.



## Weihnachtskonzert vor dem Haus

Zum 1. Advent erfreute uns der Spielmanns- und Fanfarenzug der TG Witzenhausen mit einem kleinen Weihnachtskonzert. Sie spielten bekannte Weihnachtslieder, bei denen wir kräftig mitsangen.

Als Dankeschön gab es einen großen Applaus für das schöne Konzert.

Wir sagen an diese Stelle nochmal vielen lieben Dank für das schöne Weihnachtskonzert.





## Adventsfeier im Haus Salem

Am Nikolaustag haben wir die Adventsfeier mit den Bewohnern und Angehörigen gefeiert. Nachdem wir gemütlich bei netten Gesprächen Kaffee getrunken hatten, stimmten wir gemeinsam Weihnachtslieder an. Eine große Überraschung war der Nikolaus mit seinem "Elch" Cowboy, der für jeden ein Geschenk dabei hatte. Die Geschichte "Weihnachten Früher" rundete den besinnlichen Nachmittag ab.

Wir bedanken uns bei allen für diese schöne Adventsfeier.



## 2. Advent

Zum 2. Advent ging passend zur Kaffeezeit ein himmlischer Duft durchs ganze Haus.

Angelockt vom Duft der frisch gebackenen Waffeln kamen auch bald die Bewohner zum Kaffeetisch und ließen sich die Waffeln mit Sahne und einer heißen Tasse Kaffee schmecken.



### Musikalischer Nachmittag

Am 3. Advent Nachmittags hatten wir Besuch von den Mundharmonika-Freunden aus Oberrode /Ziegenhagen.

Die Bewohner waren sehr bewegt und viele haben mitgesungen  
Es war ein sehr emotionaler Nachmittag.

Vielen ♥-Dank an die Mundharmonika-Freunde Oberrode/Ziegenhagen.



### Märchenaufführung

Am 18.12.2023 Vormittags haben uns einige Schüler der Johannisberg-Schule Witzenhausen besucht.

Auf dem Programm stand eine Märchenaufführung in Form von Bildern für unsere Bewohner.

Passend zu den Bildern wurden die Märchen: Der Froschkönig, die Bremer Stadtmusikanten und das Rotkäppchen erzählt.

Unsere Bewohner hörten gespannt zu und zum Abschluss gab es einen großen Applaus für die Schüler der Klasse 5 C.

♥-lichen Dank an die Schüler und Lehrerinnen der [Johannisbergschule](#).





## Weihnachtsbaum schmücken mal anders

Dienstag 19.12.2023 Mittags wurden die Tannenbäume im Ober- und Erdgeschoss aufgestellt und sollten am Nachmittag von den Bewohnern geschmückt werden.

Doch bevor Sie los legen konnten, haben Maggi und Baldur ( Klinik Clowns) den Tannenbaum im Erdgeschoss in Beschlag genommen und meinten, sie fangen schon mal an. Allerdings mussten die zwei weiter und somit konnten die Bewohner mit dem "richtigen" Schmücken des Baumes beginnen.

Jetzt fehlen nur noch die Geschenke unterm Baum und Weihnachten kann kommen .

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ❤️-lich bei Maggi und Baldur und der [BKK Werra-Meissner](#) für die regelmäßigen Besuche in diesem Jahr in unserem Haus bedanken.

Die Bewohner hatten viel Spaß mit Euch und es war immer wieder schön.



## Weihnachtsgottesdienst und Bescherung im Haus Salem

Heiligabend vormittags fand der Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Dr. Jochen Gerlach im Andachtsraum statt. Viele Bewohner nahmen daran teil und auch ein Krippenspiel wurde aufgeführt. Nach dem Weihnachtsgottesdienst, gab es die Bescherung für unsere Bewohner.

Jeder Bewohner wurde einzeln mit Weihnachtsliedern und Weihnachtsgrüßen vom Haus überrascht. Es war ein besinnlicher Augenblick und unsere Bewohner waren sehr gerührt.



## **Sissi: Rückzug** *von Margitta Blinde*

In unserem tierischen Teil der Familie gibt es aktuell zwei Katzen und einen Hund. Das sind Katze Sissi, Kater Moritz und Hündin Jeannie. Leider verstehen sie sich untereinander nur teilweise gut. Jeannie und Moritz kommen gut miteinander aus. Sie schmusen sogar immer wieder miteinander, auch teilen sie sich ihre Mahlzeiten und ihre Schlafplätze. Das heißt im Klartext allerdings: wenn Jeannie ihr Feuchtfutter in den Napf bekommt, dann geht zuerst Moritz hin und schleckt die Soße von den Fleischbrocken ab, während die Hündin hilflos danebensteht und Herrchen oder Frauchen um Beistand flehend anguckt. Aber es ist nicht so einfach hier einzugreifen, ich habe jedenfalls beschlossen es nicht zu tun, sondern ich streichele Jeannie und tröste sie, bis Moritz mit seiner Schleckerei fertig ist. Die Fleischbrocken rührt er nämlich gar nicht an, sondern lässt sie einfach liegen. Wenn er seinen Appetit gestillt hat, dreht er sich um und geht seiner Wege. Jeannie hat dann immerhin noch die Fleischbröckchen, an denen sie sich satt fressen kann, was sie dann auch tut - nicht ohne allerdings immer wieder einen kurzen Blick neben sich zu werfen, ob Moritz nicht wieder auftaucht und ihr die Mahlzeit wieder streitig machen will. Das ist allerdings soweit ich das mit bekommen habe noch nicht passiert. Die beiden haben sich arrangiert, beziehungsweise Jeannie hat vor den selbstverständlichen Allüren von Moritz kapituliert.

Katze Sissi, die jetzt in ihrem 15. Lebensjahr steht, hält sich schon lange zurück und ist meist allein unterwegs. Seit dem Tod von unserem Hund Archibald, mit dem sie eine enge Freundschaft verbunden hatte, lebt sie weitgehend allein und hat sich auch keinem von uns Menschen wirklich näher angeschlossen. Schade, aber man kann ein Tier nicht zwingen sich anzuschließen, besonders weibliche Katzen sind da sehr eigenwillig und suchen sich ihre haarigen Freunde oder geliebten Besitzer selber aus. Während des Sommers ist Sissi die meiste Zeit draußen in den Nachbargärten unterwegs. Man sieht sie nur, wenn sie Hunger hat und sich erwartungsvoll in der Küche einfindet. Dann hockt sie sich an der Futterstelle neben die Näpfe und bleibt da bis einer von uns sie sieht und ihr eine Mahlzeit zube-




reitet. Die wird dann schnell gefressen und dann macht sie sich wieder auf und davon. Oft frisst sie so hastig, dass das Futter ihr schon wieder hochkommt, kaum, dass sie wieder draußen ist. Das ist natürlich nicht gut für so ein altes Tier und ich habe mir angewöhnt ihr nur noch kleine Portionen nacheinander zu geben. Das klappt meist ganz gut. Auch mit ihrem Schlafplätzen ist es nicht einfach für sie, weil die beiden anderen Tiere sie oft ziemlich rücksichtslos verdrängen, wogegen sie sich aufgrund ihrer Zierlichkeit schlecht verteidigen kann. In der kalten Winterzeit hat sie es daher oft schwer einen geeigneten Schlafplatz zu finden. Kürzlich habe ich sie im oberen Flur unter einer Garderobe entdeckt, wo sie es sich auf einer Decke gemütlich gemacht hatte. Natürlich habe ich ihr dann noch ein paar Kissen auf die Seite gelegt, damit sie warm und sicher ihr Schläfchen halten kann. So gut es eben geht. Sie fing zufrieden an zu schnurren, als ich sie dann streichelte und da waren wir beide zufrieden. Schön!



## Kalenderblatt Januar 2024

Januar 2024						
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

1. Januar Neujahr / 6. Januar Heilige Drei Könige



### Ein neuer Start

Mit dem Beginn dieses Monats haben wir nicht nur eine neue Seite im Kalender aufgeschlagen, nein, wir haben sogar einen ganz neuen Kalender geöffnet! Das alte Jahr ist vergangen und kann zu den Akten gelegt werden; das neue Jahr steht frisch und fröhlich ins Haus. Noch sind viele Seiten leer und warten auf Eintragungen. Das können ganz alltägliche sein, wie z. B. „Zahnarzt um 10 Uhr“ oder „Leerung der Papiertonne“. Es können aber auch Daten sein, die eine ganz besondere Bedeutung für uns haben, z. B. „Hochzeitstag 50 Jahre!“ oder „Geburtstag der Enkeltochter“.

Auf welche Tage freuen Sie sich in diesem Jahr? Welche Daten sind mit besonderen Erinnerungen verbunden?

### Sternzeichen





## **Gesund im Januar: Ausgewogene Ernährung**

Nach den Festtagen, die oft mit reichhaltigem Essen und weniger Bewegung verbunden sind, ist es für ältere Menschen besonders wichtig, wieder zu einer ausgewogenen Ernährung zurückzukehren. Eine solche Ernährung unterstützt nicht nur das allgemeine Wohlbefinden, sondern trägt auch dazu bei, gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

Ein guter Ansatzpunkt ist, wieder mehr frisches Obst und Gemüse in den täglichen Speiseplan aufzunehmen. Diese Lebensmittel sind reich an wichtigen Nährstoffen und helfen, den Körper mit allem Notwendigen zu versorgen. Gleichzeitig sind sie leicht und vermeiden ein Gefühl der Schwere, das oft nach üppigen Mahlzeiten auftritt.

Der Konsum von Vollkornprodukten statt Weißmehlprodukten ist ebenfalls empfehlenswert. Vollkornbrot, Vollkornnudeln oder Naturreis bieten neben ihrem sättigenden Effekt auch wertvolle Ballaststoffe, die die Verdauung fördern und langanhaltende Energie liefern.

Proteinreiche Nahrungsmittel wie mageres Fleisch, Fisch, Eier und Hülsenfrüchte sind wichtig, um die Muskelmasse und Körperkraft zu erhalten. Gerade im Alter ist es entscheidend, die Muskulatur zu stärken, um die Mobilität und Selbstständigkeit zu bewahren.

Wichtig ist auch, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Wasser sollte das Hauptgetränk sein, denn es hält den Körper hydriert und unterstützt die Funktion aller Organe. Es ist hilfreich, über den Tag verteilt regelmäßig kleine Mengen zu trinken, auch wenn man keinen Durst verspürt.

Zusätzlich zu der ausgewogenen Ernährung sollten wir im Winter auch unserer Haut besondere Aufmerksamkeit schenken. Mit feuchtigkeitsspendenden Cremes können wir trockene Haut vermeiden. Auch sollten wir mit einem Balsam oder Pflegestift die Lippen pflegen, damit sie nicht trocken und rissig werden.

## Damals – Eislaufen am See



Kinder beim Schlittschuhlaufen in Volendam (Niederlande), 1948. © Ben Merk, National Archives of the Netherlands / Anefo.

Früher waren die Winter lange kalt, der Schnee fiel ellendick, die Seen froren zu. Die Kälte ging uns Kindern durch Mark und Bein. Selbst im Schlafzimmer konnten wir unseren Atem in kleinen Flöckchen in der Luft sehen.

Es war furchtbar, am Morgen unter der warmen Decke hervorkrabbeln zu müssen und sich anzuziehen, sich mit eisigem Wasser im Bad hastig zu waschen. Dann ging es, eingemummelt mit Mütze, Schal, Mantel und dicken Stiefeln hinaus in die Kälte. Oft blies ein eisiger Wind, der unsere noch schlaftrunkenen Gesichter rötete.

Durch den hohen Schnee stapften wir zur Schule – eine halbe Stunde lang. Busse gab es damals noch nicht, und ein Auto besaßen wir natürlich nicht. Im Klassenzimmer angekommen,



---

drängten sich erst einmal alle um den alten Ofen, den unser Lehrer mit Holzscheiten befüllte.

Aber so kalt und hart diese Winter auch waren, lag doch ein besonderer Zauber über ihnen. Nachmittags, wenn die Schule aus war, rannten wir den ganzen Weg zurück nach Hause. Dort schnappten wir unsere Schlittschuhe und eilten damit weiter zum See. Der war von einer dicken Eisschicht bedeckt. Alle Kinder versammelten sich dort. Es war herrlich, über das zugefrorene Wasser zu fahren, in weiten, eleganten Kreisen! Die Größeren unter uns übten sogar Sprünge; die Kleineren hielten sich an den Händen ihrer Geschwister fest.

Oft blieben wir bis in den späten Nachmittag hinein draußen, unsere Wangen von der Kälte und Anstrengung gerötet, unsere Augen leuchtend vor Begeisterung. Wir kehrten erst wieder nach Hause zurück, wenn sich die winterliche Dunkelheit über unsere Welt senkte.

Zugegeben – zum Ende des Winters hin, wenn die Tage wärmer wurden und das Eis allmählich auftaute, kam es schon einmal vor, dass der ein oder andere durch ein unerwartetes Loch plötzlich in den See fiel. Aber wir hatten alle Glück und kamen mit einem Schrecken davon – auch wenn wir natürlich hastig nach Hause rennen mussten, um unsere eisstarre, nasse Kleidung loszuwerden!

## **Zeitsprung: Wer waren eigentlich die Hottentotten?**

„Hier sieht es ja aus wie bei den Hottentotten!“ In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es diesen Spruch oft zu hören, den Eltern gern von sich gaben, wenn das Kinderzimmer von einem großen Durcheinander beherrscht war. Neben zahlreichen Spielsachen lagen meist auch noch Schuhe und Kleidungsstücke auf und unter den Tischen und Stühlen und die Betten waren meist auch gar nicht oder nicht ordentlich gemacht. Ordnung zu halten, das war und ist für Kinder keine einfache Sache – damals wie heute. Aus Kindersicht ist Ordnung meist überflüssig. Wichtig sind Spiel- und Malsachen, auch Kissen und Decken und viel, viel Platz, wo man sich ausbreiten, vielleicht auch voreinander verstecken kann und möglichst ungehindert seinen Spaß miteinander haben kann. Das Spiel- oder Kinderzimmer war eine Welt für sich – damals wie heute. Das fand aber selten Zuspruch bei den Eltern, besonders wenn der Abend und die Schlafenszeit näher rückten, sollte doch Ordnung und Sauberkeit wieder herrschen und nicht „Tohuwabohu“. Dieser Begriff stammt übrigens aus dem Hebräischen und stand im Alten Testament. Er bezeichnete ein heilloses Durcheinander beziehungsweise ein großes unübersichtliches Chaos. Aber woher kam dieser Spruch eigentlich? Wer waren denn die Hottentotten? Gab es sie überhaupt?

Zu den Kolonialzeiten im 18. und 19. Jahrhundert gab es in den damals niederländischen und deutschen Kolonien in Südafrika und Namibia eine südafrikanische Volksgruppe, die man so bezeichnete. Die Buren, die damals diese Kolonien weitgehend beherrschten, nannten so die dort lebenden Eingeborenen. Das Wort „Buren“ stammt aus dem „afrikaans“, der eigenen Sprache der Eingeborenen und hieß in etwa „Bauer“.

Der Begriff „Hottentotten“ war allerdings ein aus dem Niederländischen stammendes Schmähwort für die afrikanischen Eingeborenen und hieß in etwa „Gestotter“ und bedeutete sinngemäß Menschen „ohne Kultur“. Die Sprache dieser Eingeborenen, der „Khoekhoen“, einer ursprünglichen Hirtengesellschaft, die Tiere hielten, bestand damals hauptsächlich aus Schnalz- und Klick-



lauten, die für Europäer völlig unverständlich waren, und die sie überhaupt nicht zuordnen, geschweige denn verstehen konnten.

Die abgebildete Postkarte aus dem Jahr 1904 zeigt eine Gruppe von Hottentotten, die durch ihr Land zogen und in der Nähe des Ortes „Keetmannshoop“, im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika, das heutige Namibia, eine Rast eingelegt hatten. Adressiert war sie an einen Bruder meiner Großmutter, der lange Jahre zur See gefahren war. Der Text ist handschriftlich in Sütterlin geschrieben. Diese Schrift war um 1911 im preußischen Schulministerium als Schreibschrift zum Erlernen in den Schulen eingeführt worden.

Der Text heißt in etwa:

„Herz. Grüße sendet Ihnen nebst Familie Ihr sehr ergebener Untffz. (Unteroffizier?) Keller. Bis jetzt noch alles im Ruhestand. Am 31.8. wird sich entscheiden, was werden soll. Mir geht`s sonst gut, hoffe dergl. (dergleichen) von Ihnen. Nochmals herz. Gruß an alle Untffz. W. Möhlei.“

Ob der Nachname korrekt entziffert ist, ist nicht sicher. Übersetzt hat die Karte netterweise ein 85jähriger, der die Sütterlin-Schrift noch heute beherrscht und entziffern bzw. übersetzen konnte.



## Gedichte

### Neujahr

*von Julius von Rodenberg*

Willkommen Sonne, schön und klar,  
Die golden durch die Nebel ringt,  
Die mit dem neuen Jahr  
Auch neues Leben bringt.  
Die Morgennebel wallen  
Golden im Windeshauch  
So teilen sich, so fallen  
In mir die Nebel auch.

Noch schwimmt in Morgenglut  
Der ganze Himmel, nah und weit;  
Das tiefe Tal noch ruht  
Im Glanz der Morgenzeit.  
Doch Feierglocken schwingen,  
Es zittern die Lüfte all'  
Wie weckt das weiche Klingen  
Im tiefsten Herzen Schall!

O möchte nun das ganze Jahr  
So reich an Klang, so hell von Schein,  
So duftig und so klar  
Wie dieser Morgen fein;  
Dass wie ein einziger Morgen  
Scheine mein Leben lang,  
Und jede meiner Sorgen  
Ausklänge in Gesang!





Rätsel

**Bilderrätsel**

Wer findet die 6 Fehler im rechten Bild?



Wer findet das passende Teekesselchen  
(siehe Textbeispiel in rot)?

	<h2>Teekesselchen</h2>	
<p><b>Ich bin ein Kleidungsstück.</b></p>	<p><b>Rock</b></p>	<p><b>Ich bin ein Musikstil.</b></p>
<p>Auf mir kann man sitzen.</p>		<p>Ich verwalte dein Geld.</p>
<p>Mit mir turnt man.</p>		<p>Ich bin aus purem Gold.</p>
<p>Ich schwimme als Eis im Meer.</p>		<p>Ich schwimme auch im Meer.</p>
<p>Ich kleide Königs-häupter.</p>		<p>Ich schütze den beschädigten Zahn.</p>



## Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein, dass

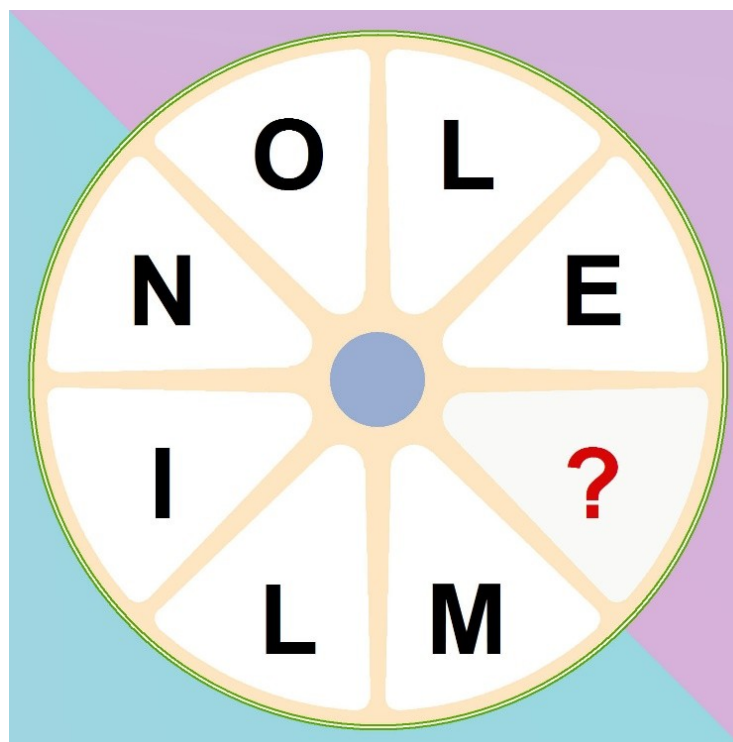
- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6 vorkommen

6				4	
4			5		6
	6				3
5			2	6	
1		2			5
	5		1		4

## Wort Rad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff entsteht. Probieren Sie aus, an welcher Stelle das Wort beginnt und in welche Richtung (im oder gegen den Uhrzeigersinn) Sie es lesen können.



**Hinweis zur Lösung: Fußbodenbelag**

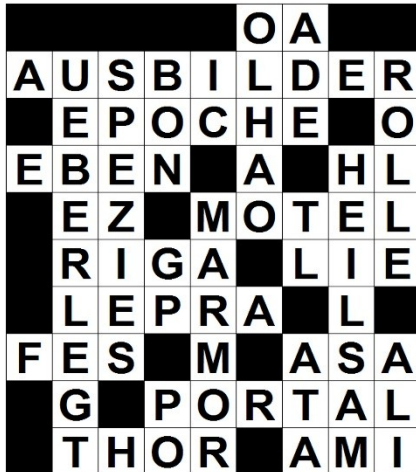
## Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

Himmelsfärbung	Schutzzone des Parlaments	Verhängnis	U	Safe			russischer Strom
A			7			O	5
respektieren, schätzen		C			2		Fabelname für den Fuchs
Tochter des Ödipus		verbergen		Spielkarten austeilen	S	englischer Admiral † 1805	R
	N			1		N	E
bildende Kunst		4		E			I
Grenzübertritt			Bohrinseltyp		Abk.: logarithmus naturalis	3	N
E	6		R		I		E
Feldfrucht	L		I		Zustimmung (Abk.)	O	K
räumlich eingeschränkt			G	französischer unbest. Artikel			8
1	2	3	4	5	6	7	8

**Hinweis zur Lösung: Gemisch tierischer Proteine**

## Auflösung aus dem Monat Dezember 2023

### Auflösung Kreuzworträtsel



### Auflösung Sudoku

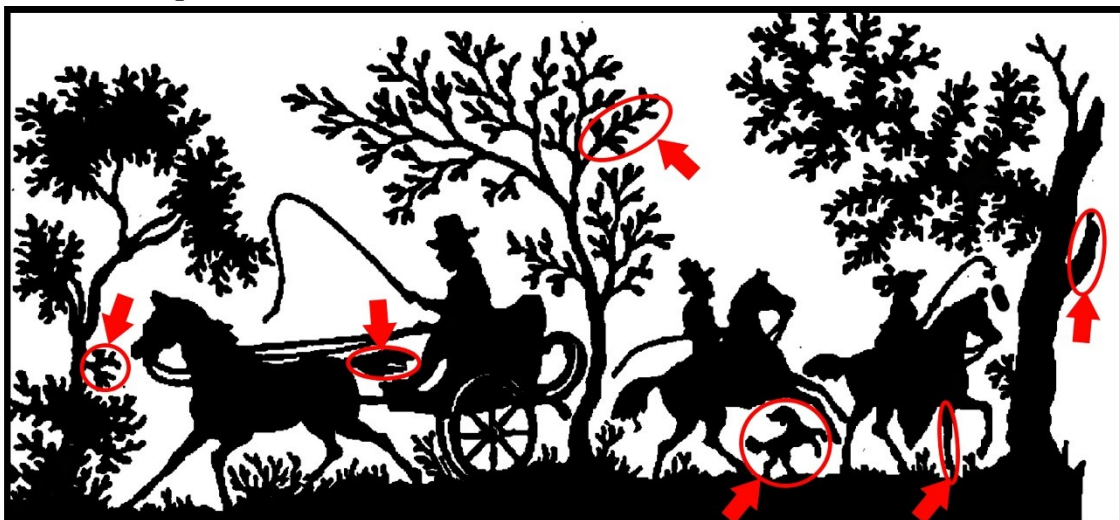
2	3	1	4	6	5
6	5	4	3	2	1
1	4	3	2	5	6
5	6	2	1	4	3
4	1	6	5	3	2
3	2	5	6	1	4

**Lösungswort: TAGTRAUM**

### Auflösung Teekesselchen

Auf mir kann man tanzen.	<b>Ball</b>	Mit mir spielt man.
Mich überquert man.	<b>Pass</b>	Mit mir weist man sich aus.
Mit mir befestigt man Zelte.	<b>Hering</b>	Ich schwimme durch das Wasser.
Ich bin ein Kleidungsstück.	<b>Rock</b>	Ich bin ein Musikstil.
Ich bin ein Körperteil.	<b>Arm</b>	Ich bin das Gegenteil von reich.

### Auflösung Bilderrätsel





## Lachen ist gesund ...

Der Biologielehrer: „Bitte, kann einer von euch mir etwas ‘Immergrünes’ nennen? Der kleine Peter meldet sich zuerst und sagt: „Tiefkühlspinat!“



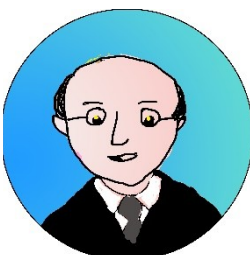
Die Schülerin Sabine zu ihrer Freundin: „Ich verstehe es einfach nicht, die Nachrichten und Zeitungen sind voll damit, dass in ganz Deutschland Lehrermangel herrscht – nur bei uns in der Schule fehlt kein einziger!“

Herr Wegener von Hause aus Deutschlehrer im Restaurant: „Schauen Sie mal bitte Herr Ober, auf Ihrer Karte steht Kotelett mit einem t. Es muss aber Kotelett mit zwei t sein!“ Der Ober ruft in die Küche rein: „Ein Kotelett mit zwei Tee!“

Der Richter fragt beim Neujahrsempfang seinen Kollegen: „Darf ich Sie mal fragen, wie Ihre Meinung zu einem Gerichtsfall ist? Es handelt sich um einen Schwarzbrenner und der hat Himbeer- und Beerengeist gebrannt. Was sollte ich ihm geben?“ Kollege: „Also, ich denke, mehr als 20 Euro pro Flasche sollten es nicht sein!“

Vor dem gemütlichen Kaminfeuer will der Großvater seinen Enkelin Textaufgaben näherbringen: „Schau mal, was würde denn passieren, wenn deine Mutter 2 km Richtung Innenstadt läuft und deine Patentante Rosi, sich zwanzig Minuten später auf den Weg macht mit der gleichen Geschwindigkeit von 3 km/h wie deine Mutter?“ Rosi: „Sie treffen sich dann im Café Adler zu einem

Cappuccino und geben dann gemeinsam viel Geld beim Shoppen aus!“



Der Richter wendet sich an den Angeklagten: „Jetzt sehen wir uns schon wieder. Das letzte Mal haben Sie mir noch gesagt, dass Sie ein neuer Mensch werden wollen.“ Der Angeklagte: „Das habe ich ja auch mit neuen Papieren versucht und jetzt stehe ich vor Ihnen wegen Urkundenfälschung.“

*Aus dem Poesiealbum*

*"Im Glück nicht jubeln, im Leid nicht klagen,  
dass unvermeidliche mit Würde tragen."*



*Unsere guten Vorsätze haben wir schon aufgeräumt! Glückliches Neues Jahr!*

**Impressum:**

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Tina Schmidt  
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Haus Salem  
Straße: Am Johannisberg 4  
Postleitzahl / Ort: 37213 Witzenhausen  
Telefon: 05542/5036-300  
E-Mail: [info@witzenhausen-gesundbrunnen.org](mailto:info@witzenhausen-gesundbrunnen.org)